

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, 11015 Berlin

An den  
Präsidenten des Deutschen Bundestages  
– Parlamentssekretariat –  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

## Christian Lange MdB

Parlamentarischer Staatssekretär  
bei der Bundesministerin der Justiz und  
für Verbraucherschutz

HAUSANSCHRIFT Mohrenstraße 37, 10117 Berlin

TEL +49 (030)18 580-9010

FAX +49 (030)18 580-9048


E-MAIL [pst-lange@bmjv.bund.de](mailto:pst-lange@bmjv.bund.de)

4. November 2020

Betr.: Kleine Anfrage des Abgeordneten Stephan Brandner und der Fraktion der AfD  
„Kriminalitätsentwicklung in dem Zeitraum von 2009 bis 2019 in ausgewählten Deliktsbe-  
reichen (Nachfrage auf die Antwort der Bundesregierung auf Bundestagsdrucksache  
19/21806)“ vom 21. Oktober 2020 – Bundestagsdrucksache 19/23555 –

Anlg.: – 1 –

Anliegend übersende ich die Antwort der Bundesregierung auf die oben genannte  
Kleine Anfrage.



**Antwort der Bundesregierung**  
**auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Stephan Brandner und der Fraktion der AfD**  
**„Kriminalitätsentwicklung in dem Zeitraum von 2009 bis 2019 in ausgewählten**  
**Deliktsbereichen (Nachfrage auf die Antwort der Bundesregierung auf**  
**Bundestagsdrucksache 19/21806)“**  
**– Bundestagsdrucksache 19/23555 –**

*Aus der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksachennummer 19/21806 geht hervor, dass die Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen seit dem Jahr 2009 bis zum Jahr 2019 in allen abgefragten Deliktsbereichen gestiegen ist, wohingegen in demselben Zeitraum die Anzahl der deutschen Tatverdächtigen in zumindest nahezu allen abgefragten Deliktsbereichen zurückgegangen ist (Fehler! Linkreferenz ungültig). Unklar ist nach Ansicht der Fragesteller hingegen, wie hoch der Anteil derjenigen Tatverdächtigen ist, die in einem anschließenden Gerichtsverfahren auch tatsächlich verurteilt wurden und wegen der Begehung welcher Delikte diese Tatverdächtigen verurteilt wurden. Dies soll mit der vorliegenden Kleinen Anfrage geklärt werden.*

[Vorbemerkung der Bundesregierung:]

Die Fragesteller beziehen sich auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage „Kriminalitätsentwicklung in dem Zeitraum von 2009 bis 2019 in ausgewählten Deliktsbereichen“ (Bundestagsdrucksache 19/21806). Die Beantwortung erfolgte anhand von Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS).

Bei den in den Vorbemerkungen der Fragesteller konstatierten Anstiegen der Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen ist Folgendes zu berücksichtigen:

Ein Vergleich der tatsächlichen Kriminalitätsbelastung der nichtdeutschen Wohnbevölkerung mit der deutschen ist aufgrund einer Vielzahl von Faktoren nicht möglich (Dunkelfeld, fehlende Angaben zu bestimmten Ausländergruppen wie vor allem Personen ohne Aufenthaltserlaubnis, Touristinnen und Touristen, Durchreisende, Besucherinnen und Besucher, Grenzpendlerinnen und Grenzpendler und Stationierungstreitkräfte in der Bevölkerungsstatistik, die jedoch in der Kriminalstatistik als Tatverdächtige mitgezählt werden).

Des Weiteren besteht eine unterschiedliche sozio-strukturelle Zusammensetzung (Alters-, Geschlechts- und Sozialstruktur). Die sich in Deutschland aufhaltenden Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft sind im Vergleich zur deutschen Bevölkerung im Durchschnitt jünger und häufiger männlichen Geschlechts. Sie leben eher in Großstädten, gehören zu einem

größeren Anteil unteren Einkommens- und Bildungsschichten an und sind häufiger nicht erwerbstätig. Bei der entsprechenden deutschen Bevölkerungsgruppe (junge Männer unterer Einkommensschicht) ist die Kriminalitätsrate ebenfalls höher als im deutschen Bevölkerungsdurchschnitt.

Im Hinblick auf die nunmehr begehrte Auskunft zu den Verurteilungen wird vorab auf Folgendes hingewiesen: Die Anzahl der rechtskräftigen Verurteilungen wird in der jährlich vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Strafverfolgungsstatistik ausgewiesen. Die Statistik weist die Entscheidungen differenziert nach den Straftatbeständen des Strafgesetzbuches und des Nebenstrafrechts sowie nach den verhängten Sanktionen aus. Erfasst wird eine Entscheidung in dieser Statistik jeweils nur bei der schwersten Straftat, die dieser Entscheidung zugrunde liegt.

Nicht erfasst werden in der Statistik nähere Angaben zur Tat, wie insbesondere über den Tatort und über besondere Tatmodalitäten. Angaben aus der Strafverfolgungsstatistik liegen daher zu den dahingehenden Fragen nicht vor. Für die Angaben aus der Strafverfolgungsstatistik wird – im Hinblick auf die Bezugnahme der Fragesteller auf die Tatverdächtigen – die entsprechende Einteilung der PKS zugrunde gelegt.

Eine Zuordnung der Zahlen der Strafverfolgungsstatistik zu denen der PKS ist nicht möglich, dies liegt schon daran, dass zwischen der Erfassung in der Kriminalstatistik der Polizei bei Abgabe an die Staatsanwaltschaft und der rechtskräftigen Verurteilung in jedem Fall ein gewisser Zeitraum liegt, die Statistiken also zwar denselben Zeitraum, aber – innerhalb dieses Zeitraums – nicht dieselben Verfahren erfassen. Hinzu kommt, dass die polizeiliche Bewertung der Straftat nicht der Bewertung dieser Tat durch die Justiz entsprechen muss, so dass die statistische Erfassung bei verschiedenen Straftatbeständen erfolgen kann. Dementsprechend ist es auch nicht durch einen einfachen Vergleich zwischen Strafverfolgungsstatistik und PKS möglich, den Anteil der verurteilten Tatverdächtigen zu ermitteln.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. *Wie viele Tatverdächtige wurden nach Kenntnis der Bundesregierung aus der Personengruppe der*
  - a) *Tatverdächtigen insgesamt,*
  - b) *deutschen Tatverdächtigen,*
  - c) *nichtdeutschen Tatverdächtigen**in den Jahren von 2009 bis 2019 in dem Deliktsbereich „Gewaltkriminalität“ in einem Gerichtsverfahren wegen der Verwirklichung welchen Straftatbestandes genau verurteilt (bitte nach Jahresscheiben in absoluten Zahlen sowie auch dem prozentualen Anteil an der jeweiligen Personengruppe aufschlüsseln)?*

Die Kategorie „Gewaltkriminalität“ wird in der Strafverfolgungsstatistik nicht erfasst. In der nachstehenden Tabelle sind die Verurteilungen aufgrund der Tatbestände des Strafgesetzbuches aufgelistet, die in der PKS unter dem Begriff der „Gewaltkriminalität“ erfasst werden. Der § 226a StGB „Verstümmelung weiblicher Genitalien“ (in Kraft getreten am 28.09.2013) wird erst ab dem Berichtsjahr 2014 ausgewiesen.

### Verurteilte wegen Tatbeständen der „Gewaltkriminalität“ (nach Definition der PKS)

§§ - StGB	VU	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
211 Mord	I	161	190	132	142	127	142	135	136	123	123	173
	D	133	141	95	108	98	95	95	105	75	80	113
		83%	74%	72%	76%	77%	67%	70%	77%	61%	65%	65%
	nD	28	49	37	34	29	47	40	31	48	43	60
		17%	26%	28%	24%	23%	33%	30%	23%	39%	35%	35%
212, 213 Totschlag	I	354	331	345	331	298	329	304	316	338	313	370
	D	240	224	225	223	191	210	194	177	169	153	199
		68%	68%	65%	67%	64%	64%	64%	56%	50%	49%	54%
	nD	114	107	120	108	107	119	110	139	169	160	171
		32%	32%	35%	33%	36%	36%	36%	44%	50%	51%	46%
216 Tötung auf Verlangen	I	6	6	1	2	6	2	3	3	3	5	4
	D	6	5	1	2	6	1	3	3	3	5	4
		100%	83%	100%	100%	100%	50%	100%	100%	100%	100%	100%
	nD	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0
		0%	17%	0%	0%	0%	50%	0%	0%	0%	0%	0%
177 Abs. 5 Sexuelle Nötigung	I	734	738	634	590	532	438	470	489	480	428	428
	D	544	508	443	392	377	292	298	276	232	222	216
		74%	69%	70%	66%	71%	67%	63%	56%	48%	52%	50%
	nD	190	230	191	198	155	146	172	213	248	206	212
		26%	31%	30%	34%	29%	33%	37%	44%	52%	48%	50%
177 Abs. 6 Nr. 1 Vergewaltigung	I	702	668	577	500	444	425	439	416	479	569	562
	D	471	474	373	346	301	276	298	245	271	336	331
		67%	71%	65%	69%	68%	65%	68%	59%	57%	59%	59%
	nD	231	194	204	154	143	149	141	171	208	233	231
		33%	29%	35%	31%	32%	35%	32%	41%	43%	41%	41%
177 Abs. 6 Nr. 2, Abs. 7, 8 Vergewaltigung	I	217	184	166	161	148	138	127	111	137	124	157
	D	158	132	122	116	105	101	92	75	81	73	87
		73%	72%	73%	72%	71%	73%	72%	68%	59%	59%	55%
	nD	59	52	44	45	43	37	35	36	56	51	70
		27%	28%	27%	28%	29%	27%	28%	32%	41%	41%	45%
178 Sexueller Übergriff, sexuelle Nötigung und Vergewaltigung mit Todesfolge	I	9	7	4	10	5	3	2	1	11	15	0
	D	9	5	4	7	4	3	2	1	10	12	0
		100%	71%	100%	70%	80%	100%	100%	100%	91%	80%	-
	nD	0	2	0	3	1	0	0	0	1	3	0
		0%	29%	0%	30%	20%	0%	0%	0%	9%	20%	-
249 Raub	I	2.984	2.667	2.622	2.304	2.349	2.151	1.984	1.745	1.628	1.493	1.521
	D	2.240	1.958	1.906	1.559	1.609	1.457	1.308	1.072	973	884	929

		75%	73%	73%	68%	68%	68%	66%	61%	60%	59%	61%
	nD	744	709	716	745	740	694	676	673	655	609	592
		25%	27%	27%	32%	32%	32%	34%	39%	40%	41%	39%
<b>255</b> Räuberische Erpressung	I	3.732	3.919	3.895	3.750	3.313	3.017	2.689	2.393	2.382	2.246	2.357
	D	2.833	2.910	2.843	2.690	2.409	2.219	1.975	1.747	1.729	1.604	1.672
		76%	74%	73%	72%	73%	74%	73%	73%	73%	71%	71%
	nD	899	1.009	1.052	1.060	904	798	714	646	653	642	685
24%		26%	27%	28%	27%	26%	27%	27%	27%	29%	29%	
<b>316a</b> Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	I	48	52	40	53	33	32	48	77	63	64	45
	D	38	42	32	34	20	26	39	57	47	50	38
		79%	81%	80%	64%	61%	81%	81%	74%	75%	78%	84%
	nD	10	10	8	19	13	6	9	20	16	14	7
21%		19%	20%	36%	39%	19%	19%	26%	25%	22%	16%	
<b>227</b> Körperverletzung mit Todesfolge	I	69	67	49	63	40	56	66	52	37	49	40
	D	58	56	36	55	30	49	41	35	24	34	24
		84%	84%	73%	87%	75%	88%	62%	67%	65%	69%	60%
	nD	11	11	13	8	10	7	25	17	13	15	16
16%		16%	27%	13%	25%	13%	38%	33%	35%	31%	40%	
<b>224</b> Gefährliche Körperverletzung	I	32.700	29.713	28.213	25.615	22.741	20.191	18.910	18.708	18.889	18.783	18.979
	D	25.530	23.362	21.736	19.357	17.116	14.934	13.480	12.381	11.978	11.478	11.461
		78%	79%	77%	76%	75%	74%	71%	66%	63%	61%	60%
	nD	7.170	6.351	6.477	6.258	5.625	5.257	5.430	6.327	6.911	7.305	7.518
22%		21%	23%	24%	25%	26%	29%	34%	37%	39%	40%	
<b>226</b> Schwere Körperverletzung	I	116	97	110	101	84	87	78	83	67	65	76
	D	97	74	89	79	64	59	52	59	37	41	49
		84%	76%	81%	78%	76%	68%	67%	71%	55%	63%	64%
	nD	19	23	21	22	20	28	26	24	30	24	27
16%		24%	19%	22%	24%	32%	33%	29%	45%	37%	36%	
<b>226a</b> Verstümmelung weiblicher Genitalien	I						1	3	0	1	0	0
	D						1	1	0	1	0	0
							100%	33%	-	100%	-	-
	nD						0	2	0	0	0	0
						0%	67%	-	0%	-	-	
<b>239a</b> Erpresserischer Menschenraub	I	95	125	128	131	121	106	80	89	78	70	111
	D	60	83	69	95	65	71	52	65	41	39	65
		63%	66%	54%	73%	54%	67%	65%	73%	53%	56%	59%
	nD	35	42	59	36	56	35	28	24	37	31	46
37%		34%	46%	27%	46%	33%	35%	27%	47%	44%	41%	
<b>239b</b> Geiselnahme	I	33	37	58	31	25	21	30	15	18	19	23
	D	22	21	42	18	14	6	22	10	10	11	11
		67%	57%	72%	58%	56%	29%	73%	67%	56%	58%	48%
	nD	11	16	16	13	11	15	8	5	8	8	12
33%		43%	28%	42%	44%	71%	27%	33%	44%	42%	52%	
<b>316c</b> Angriffe auf den Luft-und Seeverkehr	I	6	5	3	3	12	4	6	4	6	0	4
	D	6	5	2	3	5	3	5	3	5	0	2
		100%	100%	67%	100%	42%	75%	83%	75%	83%	-	50%
	nD	0	0	1	0	7	1	1	1	1	0	2
0%		0%	33%	0%	58%	25%	17%	25%	17%	-	50%	
<b>Insgesamt</b>	I	41.966	38.806	36.977	33.787	30.278	27.143	25.374	24.638	24.740	24.366	24.850
	D	32.445	30.000	28.018	25.084	22.414	19.803	17.957	16.311	15.686	15.022	15.201

		77%	77%	76%	74%	74%	73%	71%	66%	63%	62%	61%
	nD	9.521	8.806	8.959	8.703	7.864	7.340	7.417	8.327	9.054	9.344	9.649
		23%	23%	24%	26%	26%	27%	29%	34%	37%	38%	39%

Quelle: Statistisches Bundesamt (Hrsg.) Strafverfolgung

In dieser und den folgenden Tabellen auf Grundlage der Strafverfolgungsstatistik werden die folgenden Abkürzungen verwendet: VU – Verurteilte; I – Insgesamt; D – Deutsche; nD – nicht Deutsche.

2. *Wie viele Tatverdächtige wurden nach Kenntnis der Bundesregierung aus der Personengruppe der*

- a) *Tatverdächtigen insgesamt,*
- b) *deutschen Tatverdächtigen,*
- c) *nichtdeutschen Tatverdächtigen*

*in den Jahren von 2009 bis 2019 in dem Deliktsbereich „Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen“ in einem Gerichtsverfahren wegen der Verwirklichung welchen Straftatbestandes genau verurteilt (bitte nach Jahresscheiben in absoluten Zahlen sowie auch dem prozentualen Anteil an der jeweiligen Personengruppe aufschlüsseln)?*

Die vorliegenden Daten der Strafverfolgungsstatistik für die Jahre 2009 bis 2019 können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

#### **Verurteilte wegen Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen**

§§ - StGB	VU	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>211</b> Mord	I	161	190	132	142	127	142	135	136	123	123	173
	D	133	141	95	108	98	95	95	105	75	80	113
		83%	74%	72%	76%	77%	67%	70%	77%	61%	65%	65%
	nD	28	49	37	34	29	47	40	31	48	43	60
		17%	26%	28%	24%	23%	33%	30%	23%	39%	35%	35%
<b>212, 213</b> Totschlag	I	354	331	345	331	298	329	304	316	338	313	370
	D	240	224	225	223	191	210	194	177	169	153	199
		68%	68%	65%	67%	64%	64%	64%	56%	50%	49%	54%
	nD	114	107	120	108	107	119	110	139	169	160	171
		32%	32%	35%	33%	36%	36%	36%	44%	50%	51%	46%
<b>216</b> Tötung auf Verlangen	I	6	6	1	2	6	2	3	3	3	5	4
	D	6	5	1	2	6	1	3	3	3	5	4
		100%	83%	100%	100%	100%	50%	100%	100%	100%	100%	100%
	nD	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0
		0%	17%	0%	0%	0%	50%	0%	0%	0%	0%	0%
<b>Insgesamt</b>	I	521	527	478	475	431	473	442	455	464	441	547
	D	379	370	321	333	295	306	292	285	247	238	316
		73%	70%	67%	70%	68%	65%	66%	63%	53%	54%	58%

	nD	142	157	157	142	136	167	150	170	217	203	231
		27%	30%	33%	30%	32%	35%	34%	37%	47%	46%	42%

Quelle: Statistisches Bundesamt (Hrsg.) Strafverfolgung

3. *Wie viele Tatverdächtige wurden nach Kenntnis der Bundesregierung aus der Personengruppe der*

- a) *Tatverdächtigen insgesamt,*
- b) *deutschen Tatverdächtigen,*
- c) *nichtdeutschen Tatverdächtigen*

*in den Jahren von 2009 bis 2019 in dem Deliktsbereich „Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschließlich mit Todesfolge“ in einem Gerichtsverfahren wegen der Verwirklichung welchen Straftatbestandes genau verurteilt (bitte nach Jahresscheiben in absoluten Zahlen sowie auch dem prozentualen Anteil an der jeweiligen Personengruppe aufschlüsseln)?*

Die vorliegenden Daten der Strafverfolgungsstatistik für die Jahre 2009 bis 2019 können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

**Verurteilte wegen Vergewaltigung, sexueller Nötigung und sexuellen Übergriffs im besonders schweren Fall einschließlich mit Todesfolge.**

§§ - StGB	VU	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>177 Abs. 5</b> Sexuelle Nötigung	I	734	738	634	590	532	438	470	489	480	428	428
	D	544	508	443	392	377	292	298	276	232	222	216
		74%	69%	70%	66%	71%	67%	63%	56%	48%	52%	50%
	nD	190	230	191	198	155	146	172	213	248	206	212
		26%	31%	30%	34%	29%	33%	37%	44%	52%	48%	50%
<b>177 Abs. 6 Nr. 1</b> Vergewaltigung	I	702	668	577	500	444	425	439	416	479	569	562
	D	471	474	373	346	301	276	298	245	271	336	331
		67%	71%	65%	69%	68%	65%	68%	59%	57%	59%	59%
	nD	231	194	204	154	143	149	141	171	208	233	231
		33%	29%	35%	31%	32%	35%	32%	41%	43%	41%	41%
<b>177 Abs. 6 Nr. 2, Abs. 7, 8</b> Vergewaltigung	I	217	184	166	161	148	138	127	111	137	124	157
	D	158	132	122	116	105	101	92	75	81	73	87
		73%	72%	73%	72%	71%	73%	72%	68%	59%	59%	55%
	nD	59	52	44	45	43	37	35	36	56	51	70
		27%	28%	27%	28%	29%	27%	28%	32%	41%	41%	45%
<b>178</b> Sexueller Übergriff, sexuelle Nötigung u. Vergewaltigung mit Todesfolge	I	9	7	4	10	5	3	2	1	11	15	0
	D	9	5	4	7	4	3	2	1	10	12	0
		100%	71%	100%	70%	80%	100%	100%	100%	91%	80%	-
	nD	0	2	0	3	1	0	0	0	1	3	0
		0%	29%	0%	30%	20%	0%	0%	0%	9%	20%	-
<b>Insgesamt</b>	I	1.662	1.597	1.381	1.261	1.129	1.004	1.038	1.017	1.107	1.136	1.147

	D	1.182	1.119	942	861	787	672	690	597	594	643	634
		71%	70%	68%	68%	70%	67%	66%	59%	54%	57%	55%
	nD	480	478	439	400	342	332	348	420	513	493	513
		29%	30%	32%	32%	30%	33%	34%	41%	46%	43%	45%

Quelle: Statistisches Bundesamt (Hrsg.) Strafverfolgung

Im Jahr 2016 erfolgte eine umfassende Reform im Sexualstrafrecht. Die vorstehenden Angaben beziehen sich auf die aktuelle Gesetzeslage. Für die Erfassung bis zum Berichtsjahr 2016 wurden folgende Tatbestände zugrunde gelegt:

§ 177 Absatz 1 StGB (bis 2016) für den in der Tabelle aufgeführten § 177 Absatz 5 StGB „Sexuelle Nötigung“.

§ 177 Absatz 2 Nr. 1 StGB (bis 2016) für den in der Tabelle aufgeführten § 177 Absatz 6 Nr. 1 StGB „Vergewaltigung“.

§ 177 Absatz 2 Nr. 2, Absätze 3, 4 StGB (bis 2016) für den in der Tabelle aufgeführten § 177 Absatz 6 Nr. 2, Absätze 7, 8 StGB „Vergewaltigung“.

4. *Wie viele Tatverdächtige wurden nach Kenntnis der Bundesregierung aus der Personengruppe der*

a) *Tatverdächtigen insgesamt,*

b) *deutschen Tatverdächtigen,*

c) *nichtdeutschen Tatverdächtigen*

*in den Jahren von 2009 bis 2019 in dem Deliktsbereich „Raubdelikte“ in einem Gerichtsverfahren wegen der Verwirklichung welchen Straftatbestandes genau verurteilt (bitte nach Jahresscheiben in absoluten Zahlen sowie auch dem prozentualen Anteil an der jeweiligen Personengruppe aufschlüsseln)?*

Die vorliegenden Daten der Strafverfolgungsstatistik für die Jahre 2009 bis 2019 können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

#### Verurteilte wegen „Raubdelikten“ (nach Definition der PKS)

§§ - StGB	VU	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
249 Raub	I	2.984	2.667	2.622	2.304	2.349	2.151	1.984	1.745	1.628	1.493	1.521
	D	2.240	1.958	1.906	1.559	1.609	1.457	1.308	1.072	973	884	929
		75%	73%	73%	68%	68%	68%	66%	61%	60%	59%	61%
	nD	744	709	716	745	740	694	676	673	655	609	592
25%		27%	27%	32%	32%	32%	34%	39%	40%	41%	39%	
250 Schwerer Raub	I	1.947	1.909	1.867	1.753	1.740	1.459	1.332	1.349	1.130	1.194	1.080
	D	1.399	1.301	1.313	1.202	1.182	980	918	885	700	737	681
		72%	68%	70%	69%	68%	67%	69%	66%	62%	62%	63%
	nD	548	608	554	551	558	479	414	464	430	457	399



		28%	32%	30%	31%	32%	33%	31%	34%	38%	38%	37%
<b>251</b> Raub mit Todes- folge	I	16	12	12	11	6	17	6	4	12	19	15
	D	11	7	12	8	4	9	3	3	8	6	6
		69%	58%	100%	73%	67%	53%	50%	75%	67%	32%	40%
	nD	5	5	0	3	2	8	3	1	4	13	9
31%		42%	0%	27%	33%	47%	50%	25%	33%	68%	60%	
<b>252</b> Räuberischer Dieb- stahl	I	1.240	1.235	1.190	1.187	1.185	1.207	1.230	1.332	1.283	1.253	1.297
	D	888	900	857	838	775	784	769	786	735	708	738
		72%	73%	72%	71%	65%	65%	63%	59%	57%	57%	57%
	nD	352	335	333	349	410	423	461	546	548	545	559
28%		27%	28%	29%	35%	35%	37%	41%	43%	43%	43%	
<b>255</b> Räuberische Er- pressung	I	3.732	3.919	3.895	3.750	3.313	3.017	2.689	2.393	2.382	2.246	2.357
	D	2.833	2.910	2.843	2.690	2.409	2.219	1.975	1.747	1.729	1.604	1.672
		76%	74%	73%	72%	73%	74%	73%	73%	73%	71%	71%
	nD	899	1.009	1.052	1.060	904	798	714	646	653	642	685
24%		26%	27%	28%	27%	26%	27%	27%	27%	29%	29%	
<b>316a</b> Räuberischer An- griff auf Kraftfahrer	I	48	52	40	53	33	32	48	77	63	64	45
	D	38	42	32	34	20	26	39	57	47	50	38
		79%	81%	80%	64%	61%	81%	81%	74%	75%	78%	84%
	nD	10	10	8	19	13	6	9	20	16	14	7
21%		19%	20%	36%	39%	19%	19%	26%	25%	22%	16%	
<b>Insgesamt</b>	I	9.967	9.794	9.626	9.058	8.626	7.883	7.289	6.900	6.498	6.269	6.315
	D	7.409	7.118	6.963	6.331	5.999	5.475	5.012	4.550	4.192	3.989	4.064
		74%	73%	72%	70%	70%	69%	69%	66%	65%	64%	64%
	nD	2.558	2.676	2.663	2.727	2.627	2.408	2.277	2.350	2.306	2.280	2.251
26%		27%	28%	30%	30%	31%	31%	34%	35%	36%	36%	

Quelle: Statistisches Bundesamt (Hrsg.) Strafverfolgung

5. *Wie viele Tatverdächtige wurden nach Kenntnis der Bundesregierung aus der Personen-  
gruppe der*
- Tatverdächtigen insgesamt,*
  - deutschen Tatverdächtigen,*
  - nichtdeutschen Tatverdächtigen*
- in den Jahren von 2009 bis 2019 in dem Deliktsbereich „gefährliche und schwere Kör-  
perverletzung“ in einem Gerichtsverfahren wegen der Verwirklichung welchen Straftatbe-  
standes genau verurteilt (bitte nach Jahresscheiben in absoluten Zahlen sowie auch  
dem prozentualen Anteil an der jeweiligen Personengruppe aufschlüsseln)?*

Die vorliegenden Daten der Strafverfolgungsstatistik für die Jahre 2009 bis 2019 können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Der § 226a StGB „Verstümmelung weiblicher Genitalien“ (in Kraft getreten am 28.09.2013) wird erst ab dem Berichtsjahr 2014 ausgewiesen.

## Verurteilte wegen gefährlicher und schwerer Körperverletzung

§§ - StGB	VU	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>224 Abs. 1 Nr. 1</b> Gefährliche Körperverletzung, Vergiftung	I	282	210	201	313	263	284	278	260	269	254	299
	D	240	178	168	259	210	230	208	179	182	155	186
		85%	85%	84%	83%	80%	81%	75%	69%	68%	61%	62%
	nD	42	32	33	54	53	54	70	81	87	99	113
15%		15%	16%	17%	20%	19%	25%	31%	32%	39%	38%	
<b>224 Abs. 1 Nr. 2 - 5</b> Gefährliche Körperverletzung	I	32.418	29.503	28.012	25.302	22.478	19.907	18.632	18.448	18.620	18.529	18.979
	D	25.290	23.184	21.568	19.098	16.906	14.704	13.272	12.202	11.796	11.323	11.461
		78%	79%	77%	75%	75%	74%	71%	66%	63%	61%	60%
	nD	7.128	6.319	6.444	6.204	5.572	5.203	5.360	6.246	6.824	7.206	7.518
22%		21%	23%	25%	25%	26%	29%	34%	37%	39%	40%	
<b>226 Abs. 1</b> Schwere Körperverletzung	I	109	89	104	93	77	78	72	70	62	59	76
	D	92	68	84	72	59	54	48	50	34	37	49
		84%	76%	81%	77%	77%	69%	67%	71%	55%	63%	64%
	nD	17	21	20	21	18	24	24	20	28	22	27
16%		24%	19%	23%	23%	31%	33%	29%	45%	37%	36%	
<b>226 Abs. 2</b> Absichtliche oder wissentliche schwere Körperverletzung	I	7	8	6	8	7	9	6	13	5	6	5
	D	5	6	5	7	5	5	4	9	3	4	2
		71%	75%	83%	88%	71%	56%	67%	69%	60%	67%	40%
	nD	2	2	1	1	2	4	2	4	2	2	3
29%		25%	17%	13%	29%	44%	33%	31%	40%	33%	60%	
<b>226a</b> Verstümmelung weiblicher Genitalien	I						1	3	0	1	0	0
	D						1	1	0	1	0	0
								100%	33%		100%	#DIV/0!
	nD							0	2	0	0	0
							0%	67%		0%	#DIV/0!	
<b>227</b> Körperverletzung mit Todesfolge	I	69	67	49	63	40	56	66	52	37	49	40
	D	58	56	36	55	30	49	41	35	24	34	24
		84%	84%	73%	87%	75%	88%	62%	67%	65%	69%	60%
	nD	11	11	13	8	10	7	25	17	13	15	16
16%		16%	27%	13%	25%	13%	38%	33%	35%	31%	40%	
<b>229</b> Fahrlässige Körperverletzung, außer im Straßenverkehr	I	5.196	5.279	5.364	6.234	6.069	5.891	6.107	5.334	4.383	3.273	3.360
	D	4.289	4.401	4.362	5.054	4.884	4.712	4.781	4.114	3.360	2.438	2.502
		83%	83%	81%	81%	80%	80%	78%	77%	77%	74%	74%
	nD	907	878	1.002	1.180	1.185	1.179	1.326	1.220	1.023	835	858
17%		17%	19%	19%	20%	20%	22%	23%	23%	26%	26%	
<b>Insgesamt</b>	I	38.081	35.156	33.736	32.013	28.934	26.226	25.164	24.177	23.377	22.170	22.759
		29.974	27.893	26.223	24.545	22.094	19.755	18.355	16.589	15.400	13.991	14.224
	nD	8.107	7.263	7.513	7.468	6.840	6.471	6.809	7.588	7.977	8.179	8.535
		21%	21%	22%	23%	24%	25%	27%	31%	34%	37%	38%

Quelle: Statistisches Bundesamt (Hrsg.) Strafverfolgung

6. *Wie viele Tatverdächtige wurden nach Kenntnis der Bundesregierung aus der Personengruppe der*
- Tatverdächtigen insgesamt,*
  - deutschen Tatverdächtigen,*
  - nichtdeutschen Tatverdächtigen*
- in den Jahren von 2009 bis 2019 in dem Deliktsbereich „vorsätzliche einfache Körperverletzung“ in einem Gerichtsverfahren verurteilt (bitte nach Jahresscheiben in absoluten Zahlen sowie auch dem prozentualen Anteil an der jeweiligen Personengruppe aufschlüsseln)?*

Die vorliegenden Daten der Strafverfolgungsstatistik für die Jahre 2009 bis 2019 können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

#### **Verurteilte wegen vorsätzlicher einfacher Körperverletzung gemäß § 223 StGB**

§§ - StGB	VU	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
223 Körperverletzung	I	51.066	49.158	48.515	47.344	46.111	43.313	41.210	41.820	41.802	38.675	37.588
	D	40.857	39.011	38.392	37.321	35.971	33.160	30.936	29.664	28.972	26.348	25.381
		80%	79%	79%	79%	78%	77%	75%	71%	69%	68%	68%
	nD	10.209	10.147	10.123	10.023	10.140	10.153	10.274	12.156	12.830	12.327	12.207
20%		21%	21%	21%	22%	23%	25%	29%	31%	32%	32%	

Quelle: Statistisches Bundesamt (Hrsg.) Strafverfolgung

7. *Wie viele Tatverdächtige wurden nach Kenntnis der Bundesregierung aus der Personengruppe der*
- Tatverdächtigen insgesamt,*
  - deutschen Tatverdächtigen,*
  - nichtdeutschen Tatverdächtigen*
- in den Jahren von 2009 bis 2019 in dem Deliktsbereich „Straßenkriminalität“ in einem Gerichtsverfahren wegen der Verwirklichung welchen Straftatbestandes genau verurteilt (bitte nach Jahresscheiben in absoluten Zahlen sowie auch dem prozentualen Anteil an der jeweiligen Personengruppe aufschlüsseln)?*

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Daten vor. Eine Differenzierung nach dem Tatort ist auf Basis der Strafverfolgungsstatistik nicht möglich (siehe Vorbemerkungen).

8. *Wie viele Tatverdächtige wurden nach Kenntnis der Bundesregierung aus der Personen-*  
*gruppe der*
- Tatverdächtigen insgesamt,*
  - deutschen Tatverdächtigen,*
  - nichtdeutschen Tatverdächtigen*
- in den Jahren von 2009 bis 2019 in dem Deliktsbereich „Diebstahlskriminalität (insgesamt)“ in einem Gerichtsverfahren wegen der Verwirklichung welchen Straftatbestandes genau verurteilt (bitte nach Jahresscheiben in absoluten Zahlen sowie auch dem prozentualen Anteil an der jeweiligen Personengruppe aufschlüsseln)?*

Die vorliegenden Daten der Strafverfolgungsstatistik für die Jahre 2009 bis 2019 können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Der am 22. Juli 2017 in Kraft getretene § 244 Absatz 4 StGB „Privatwohnungseinbruchdiebstahl“ wurde im Berichtsjahr 2018 erstmalig erfasst.

**Verurteilte wegen Tatbeständen aus dem Deliktsbereich der „Diebstahlskriminalität“  
(nach Definition der PKS)**

§§ - StGB	VU	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
242 Diebstahl	I	113.597	110.223	110.932	105.631	107.141	106.339	108.534	106.686	93.946	87.525	85.116
	D	87.551	82.393	80.865	74.832	72.415	66.912	62.149	57.385	51.858	47.980	46.786
		77%	75%	73%	71%	68%	63%	57%	54%	55%	55%	55%
	nD	26.046	27.830	30.067	30.799	34.726	39.427	46.385	49.301	42.088	39.545	38.330
		23%	25%	27%	29%	32%	37%	43%	46%	45%	45%	45%
243 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 Einbruchdiebstahl	I	13.825	12.770	12.304	11.623	10.985	10.159	9.374	9.344	8.290	7.628	6.936
	D	10.805	9.698	9.155	8.438	7.663	6.715	5.715	5.299	4.848	4.520	4.079
		78%	76%	74%	73%	70%	66%	61%	57%	58%	59%	59%
	nD	3.020	3.072	3.149	3.185	3.322	3.444	3.659	4.045	3.442	3.108	2.857
		22%	24%	26%	27%	30%	34%	39%	43%	42%	41%	41%
243 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 bis 7 Besonders schwerer Fall des Diebstahls	I	7.309	7.384	7.352	7.668	7.904	7.753	7.750	9.024	8.303	8.300	7.976
	D	5.503	5.227	4.920	4.922	4.502	4.186	3.802	3.927	3.807	3.648	3.797
		75%	71%	67%	64%	57%	54%	49%	44%	46%	44%	48%
	nD	1.806	2.157	2.432	2.746	3.402	3.567	3.948	5.097	4.496	4.652	4.179
		25%	29%	33%	36%	43%	46%	51%	56%	54%	56%	52%
244 Abs. 1 Nr. 1 Diebstahl mit Waffen	I	2.034	2.061	2.104	2.278	2.505	2.648	2.791	3.146	3.154	3.357	3.248
	D	1.470	1.488	1.488	1.490	1.590	1.516	1.554	1.579	1.634	1.823	1.664
		72%	72%	71%	65%	63%	57%	56%	50%	52%	54%	51%
	nD	564	573	616	788	915	1.132	1.237	1.567	1.520	1.534	1.584
		28%	28%	29%	35%	37%	43%	44%	50%	48%	46%	49%
244 Abs. 1 Nr. 2 Bandendiebstahl	I	200	195	229	217	176	235	214	167	137	109	116
	D	116	105	110	80	52	69	68	33	46	26	35
		58%	54%	48%	37%	30%	29%	32%	20%	34%	24%	30%
	nD	84	90	119	137	124	166	146	134	91	83	81
		42%	46%	52%	63%	70%	71%	68%	80%	66%	76%	70%
244 Abs. 1 Nr. 3 Wohnungseinbruch- diebstahl	I	2.305	2.538	2.520	2.792	2.878	2.822	2.750	2.955	2.719	1.813	995
	D	1.735	1.852	1.698	1.786	1.787	1.617	1.414	1.369	1.244	918	500
		75%	73%	67%	64%	62%	57%	51%	46%	46%	51%	50%

	nD	570	686	822	1.006	1.091	1.205	1.336	1.586	1.475	895	495
		25%	27%	33%	36%	38%	43%	49%	54%	54%	49%	50%
<b>244 Abs. 4</b> Privatwohnungseinbruchdiebstahl	I										585	1.269
	D										222	566
												38%
	nD											363
											62%	55%
<b>244a</b> Schwerer Bandendiebstahl	I	708	750	789	819	938	936	851	897	788	750	624
	D	247	264	268	275	293	264	184	188	137	149	144
			35%	35%	34%	34%	31%	28%	22%	21%	17%	20%
	nD	461	486	521	544	645	672	667	709	651	601	480
		65%	65%	66%	66%	69%	72%	78%	79%	83%	80%	77%
<b>Insgesamt</b>	I	139.978	135.921	136.230	131.028	132.527	130.892	132.264	132.219	117.337	109.482	105.011
	D	107.427	101.027	98.504	91.823	88.302	81.279	74.886	69.780	63.574	59.064	57.005
			77%	74%	72%	70%	67%	62%	57%	53%	54%	54%
	nD	32.551	34.894	37.726	39.205	44.225	49.613	57.378	62.439	53.763	50.418	48.006
		23%	26%	28%	30%	33%	38%	43%	47%	46%	46%	

Quelle: Statistisches Bundesamt (Hrsg.) Strafverfolgung

9. *Wie viele Tatverdächtige wurden nach Kenntnis der Bundesregierung aus der Personengruppe der*
- Tatverdächtigen insgesamt,*
  - deutschen Tatverdächtigen,*
  - nichtdeutschen Tatverdächtigen*
- in den Jahren von 2009 bis 2019 in dem Deliktsbereich „Ladendiebstahl“ in einem Gerichtsverfahren wegen der Verwirklichung welchen Straftatbestandes genau verurteilt (bitte nach Jahresscheiben in absoluten Zahlen sowie auch dem prozentualen Anteil an der jeweiligen Personengruppe aufschlüsseln)?*

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Daten vor. Eine Differenzierung nach dem Tatort ist auf Basis der Strafverfolgungsstatistik nicht möglich (siehe Vorbemerkungen).

10. *Wie viele Tatverdächtige wurden nach Kenntnis der Bundesregierung aus der Personengruppe der*
- Tatverdächtigen insgesamt,*
  - deutschen Tatverdächtigen,*
  - nichtdeutschen Tatverdächtigen*
- in den Jahren von 2009 bis 2019 in dem Deliktsbereich „Wohnungseinbruchdiebstahl“ in einem Gerichtsverfahren wegen der Verwirklichung welchen Straftatbestandes genau verurteilt (bitte nach Jahresscheiben in absoluten Zahlen sowie auch dem prozentualen Anteil an der jeweiligen Personengruppe aufschlüsseln)?*

Die vorliegenden Daten der Strafverfolgungsstatistik für die Jahre 2009 bis 2019 können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

### Verurteilte wegen Wohnungseinbruchdiebstahl und Privatwohnungseinbruchdiebstahl

§§ - StGB	VU	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>244 Abs. 1 Nr. 3</b> Wohnungseinbruchdiebstahl	I	2.305	2.538	2.520	2.792	2.878	2.822	2.750	2.955	2.719	1.813	995
	D	1.735	1.852	1.698	1.786	1.787	1.617	1.414	1.369	1.244	918	500
		75%	73%	67%	64%	62%	57%	51%	46%	46%	51%	50%
	nD	570	686	822	1.006	1.091	1.205	1.336	1.586	1.475	895	495
25%		27%	33%	36%	38%	43%	49%	54%	54%	49%	50%	
<b>244 Abs. 4</b> Privatwohnungseinbruchdiebstahl	I										585	1.269
	D										222	566
											38%	45%
	nD										363	703
										62%	55%	
<b>Insgesamt</b>	I	2.305	2.538	2.520	2.792	2.878	2.822	2.750	2.955	2.719	2.398	2.264
	D	1.735	1.852	1.698	1.786	1.787	1.617	1.414	1.369	1.244	1.140	1.066
		75%	73%	67%	64%	62%	57%	51%	46%	46%	48%	47%
	nD	570	686	822	1.006	1.091	1.205	1.336	1.586	1.475	1.258	1.198
25%		27%	33%	36%	38%	43%	49%	54%	54%	52%	53%	

Quelle: Statistisches Bundesamt (Hrsg.) Strafverfolgung

11. *Wie viele Tatverdächtige wurden nach Kenntnis der Bundesregierung aus der Personengruppe der*
- Tatverdächtigen insgesamt,*
  - deutschen Tatverdächtigen,*
  - nichtdeutschen Tatverdächtigen*
- in den Jahren von 2009 bis 2019 in dem Deliktsbereich „Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen“ in einem Gerichtsverfahren wegen der Verwirklichung welchen Straftatbestandes genau verurteilt (bitte nach Jahresscheiben in absoluten Zahlen sowie auch dem prozentualen Anteil an der jeweiligen Personengruppe aufschlüsseln)?*

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Daten vor. Eine Differenzierung nach dem Tatort oder Tatobjekt ist auf Basis der Strafverfolgungsstatistik nicht möglich (siehe Vorbemerkungen).

12. *Wie viele Tatverdächtige wurden nach Kenntnis der Bundesregierung aus der Personengruppe der*
- Tatverdächtigen insgesamt,*
  - deutschen Tatverdächtigen,*
  - nichtdeutschen Tatverdächtigen*
- in den Jahren von 2009 bis 2019 in dem Deliktsbereich „Taschendiebstahl“ in einem Gerichtsverfahren wegen der Verwirklichung welchen Straftatbestandes genau verurteilt (bitte nach Jahresscheiben in absoluten Zahlen sowie auch dem prozentualen Anteil an der jeweiligen Personengruppe aufschlüsseln)?*

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Daten vor. Eine Differenzierung nach der Tatmodalität ist auf Basis der Strafverfolgungsstatistik nicht möglich (siehe Vorbemerkungen).

13. *Wie viele Tatverdächtige wurden nach Kenntnis der Bundesregierung aus der Personengruppe der*
- Tatverdächtigen insgesamt,*
  - deutschen Tatverdächtigen,*
  - nichtdeutschen Tatverdächtigen*
- in den Jahren von 2009 bis 2019 in dem Deliktsbereich „Betrug“ in einem Gerichtsverfahren wegen der Verwirklichung welchen Straftatbestandes genau verurteilt (bitte nach Jahresscheiben in absoluten Zahlen sowie auch dem prozentualen Anteil an der jeweiligen Personengruppe aufschlüsseln)?*

Die vorliegenden Daten der Strafverfolgungsstatistik für die Jahre 2009 bis 2019 können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Die am 19. April 2017 in Kraft getretenen §§ 265c StGB („Sportwettbetrug“), 265d StGB („Manipulation von berufssportlichen Wettbewerben“) und 265e StGB („Besonders schwere Fälle des Sportbetrugs und der Manipulation von berufssportlichen Wettbewerben“) wurden im Berichtsjahr 2018 erstmalig erfasst. Rechtskräftige Verurteilungen nach §§ 265d und 265e StGB erfolgten in den Jahren 2018 und 2019 jedoch nicht.

#### **Verurteilte wegen Straftaten aus dem Deliktsbereich „Betrug“ (nach Definition der PKS)**

§§ - StGB	VU	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
263 Abs. 1 Betrug	I	96.861	95.461	93.674	83.900	82.173	84.002	83.256	82.828	76.485	72.657	72.118
	D	80.887	79.143	76.578	68.238	66.332	67.047	65.647	63.289	57.800	54.359	52.999
		84%	83%	82%	81%	81%	80%	79%	76%	76%	75%	73%

	nD	15.974	16.318	17.096	15.662	15.841	16.955	17.609	19.539	18.685	18.298	19.119
		16%	17%	18%	19%	19%	20%	21%	24%	24%	25%	27%
<b>263 Abs. 3 u. 5</b> Schwerwiegende Fälle des Betrug	I	4.757	5.232	5.368	5.507	5.479	5.495	5.638	5.986	5.750	6.197	6.358
	D	3.827	4.179	4.282	4.341	4.236	4.262	4.310	4.510	4.388	4.610	4.874
		80%	80%	80%	79%	77%	78%	76%	75%	76%	74%	77%
	nD	930	1.053	1.086	1.166	1.243	1.233	1.328	1.476	1.362	1.587	1.484
		20%	20%	20%	21%	23%	22%	24%	25%	24%	26%	23%
<b>263a</b> Computerbetrug	I	2.725	2.827	2.797	2.777	2.645	2.628	2.552	2.543	2.505	2.376	2.495
	D	2.250	2.314	2.257	2.255	2.112	2.142	2.021	1.937	1.911	1.844	1.897
		83%	82%	81%	81%	80%	82%	79%	76%	76%	78%	76%
	nD	475	513	540	522	533	486	531	606	594	532	598
		17%	18%	19%	19%	20%	18%	21%	24%	24%	22%	24%
<b>264</b> Subventionsbetrug	I	153	168	130	140	136	169	109	94	76	81	116
	D	143	154	118	132	119	148	106	89	72	73	107
		93%	92%	91%	94%	88%	88%	97%	95%	95%	90%	92%
	nD	10	14	12	8	17	21	3	5	4	8	9
		7%	8%	9%	6%	13%	12%	3%	5%	5%	10%	8%
<b>264a</b> Kapitalanlagebetrug	I	3	5	5	3	7	13	5	4	2	2	5
	D	3	3	5	3	6	12	5	3	2	2	2
		100%	60%	100%	100%	86%	92%	100%	75%	100%	100%	40%
	nD	0	2	0	0	1	1	0	1	0	0	3
		0%	40%	0%	0%	14%	8%	0%	25%	0%	0%	60%
<b>265</b> Versicherungs- miß- brauch	I	146	119	84	104	108	114	97	81	92	75	53
	D	129	97	64	85	84	83	70	61	68	48	34
		88%	82%	76%	82%	78%	73%	72%	75%	74%	64%	64%
	nD	17	22	20	19	24	31	27	20	24	27	19
		12%	18%	24%	18%	22%	27%	28%	25%	26%	36%	36%
<b>265a</b> Erschleichen von Leis- tungen	I	59.991	63.894	65.513	62.805	61.308	66.099	70.309	61.320	54.013	52.344	49.528
	D	49.390	52.404	53.156	50.305	47.878	50.259	51.565	42.939	36.483	34.875	31.988
		82%	82%	81%	80%	78%	76%	73%	70%	68%	67%	65%
	nD	10.601	11.490	12.357	12.500	13.430	15.840	18.744	18.381	17.530	17.469	17.540
		18%	18%	19%	20%	22%	24%	27%	30%	32%	33%	35%
<b>265b</b> Kreditbetrug	I	4	8	18	4	8	8	12	7	3	4	5
	D	4	6	15	3	5	7	11	5	3	3	4
		100%	75%	83%	75%	63%	88%	92%	71%	100%	75%	80%
	nD	0	2	3	1	3	1	1	2	0	1	1
		0%	25%	17%	25%	38%	13%	8%	29%	0%	25%	20%
<b>265c</b> Sportwettbetrug	I										2	0
	D										2	0
											100%	-
	nD										0	0
										0%	-	
<b>Insgesamt</b>	I	164.640	167.714	167.589	155.240	151.864	158.528	161.978	152.863	138.926	133.738	130.678
	D	136.633	138.300	136.475	125.362	120.772	123.960	123.735	112.833	100.727	95.816	91.905
		83%	82%	81%	81%	80%	78%	76%	74%	73%	72%	70%
	nD	28.007	29.414	31.114	29.878	31.092	34.568	38.243	40.030	38.199	37.922	38.773
		17%	18%	19%	19%	20%	22%	24%	26%	27%	28%	30%

Quelle: Statistisches Bundesamt (Hrsg.) Strafverfolgung

14. Wie viele Tatverdächtige wurden nach Kenntnis der Bundesregierung aus der Personen-  
gruppe der



- a) *Tatverdächtigen insgesamt,*  
 b) *deutschen Tatverdächtigen,*  
 c) *nichtdeutschen Tatverdächtigen*

*in den Jahren von 2009 bis 2019 in dem Deliktsbereich „Erschleichen von Leistungen“ in einem Gerichtsverfahren wegen der Verwirklichung welchen Straftatbestandes genau verurteilt (bitte nach Jahresscheiben in absoluten Zahlen sowie auch dem prozentualen Anteil an der jeweiligen Personengruppe aufschlüsseln)?*

Die vorliegenden Daten der Strafverfolgungsstatistik für die Jahre 2009 bis 2019 können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

### **Verurteilte wegen Erschleichens von Leistungen**

<b>§§ - StGB</b>	<b>VU</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
<b>265a</b> Erschleichen von Leistungen	I	59.991	63.894	65.513	62.805	61.308	66.099	70.309	61.320	54.013	52.344	49.528
	D	49.390	52.404	53.156	50.305	47.878	50.259	51.565	42.939	36.483	34.875	31.988
		82%	82%	81%	80%	78%	76%	73%	70%	68%	67%	65%
	nD	10.601	11.490	12.357	12.500	13.430	15.840	18.744	18.381	17.530	17.469	17.540
18%		18%	19%	20%	22%	24%	27%	30%	32%	33%	35%	

Quelle: Statistisches Bundesamt (Hrsg.) Strafverfolgung